

Ressort: Vermischtes

Gewerkschaft der Polizei mahnt Umdenken in der Ausbildung an

Berlin, 24.05.2015, 11:38 Uhr

GDN - Nach den mutmaßlichen Übergriffen eines Bundespolizisten auf Flüchtlinge in Hannover fordert der Bundesvorstand der Gewerkschaft der Polizei (GdP) eine Neuorientierung in der Aus- und Fortbildung ihrer Beamten. "In der Aus- und Fortbildung muss den Beamten künftig intensiv vermittelt werden, dass sie sich im Falle des Fehlverhaltens von Kollegen anonym an zuständige Stellen wenden können", sagte Martin Schilff, der im geschäftsführenden Vorstand der Bundesgewerkschaft der Polizei für die Bundespolizei zuständig ist, der "Welt".

"Es muss eine Kultur geschaffen werden, die Straftaten in den eigenen Reihen und auch das Einschüchtern mutiger Kollegen nicht toleriert." Der Skandal um den Bundespolizisten könnte der "Welt" zufolge juristische Konsequenzen für einige seiner Kollegen nach sich ziehen. Die Gewalttaten des Polizisten seien bei den Beamten seiner Dienststelle bereits seit geraumer Zeit bekannt gewesen. Da sie die Ausfälle dennoch lange Zeit nicht intern gemeldet hätten, müssten sie sich nun womöglich vor Gericht verantworten. "Jeder, der von diesen Machenschaften gewusst hat, ist der Strafvereitelung im Amt schuldig", sagte Schilff. In leichteren Fällen ahndet der Gesetzgeber derlei Vergehen mit einer Geldstrafe, in schwereren Fällen mit bis zu fünf Jahren Haft. Der Fall war bekannt geworden, nachdem zwei Polizisten Anfang Mai bei der Staatsanwaltschaft Hannover Anzeige gegen den Polizisten erstattet hatten. Der Bundespolizist soll zwei Migranten in Polizeigewahrsam misshandelt und einem Kollegen eine Waffe an den Kopf gehalten haben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55075/gewerkschaft-der-polizei-mahnt-umdenken-in-der-ausbildung-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619